

UPCYCLING

Upcycling ist eine Form der Wiederverwertung von Stoffen (**Recycling**). Scheinbar nutzlose Abfallprodukte werden mithilfe des Upcyclings in neuwertige Stoffe umgewandelt. Anders als beim Recycling oder Downcycling kommt es beim Upcycling zu einer stofflichen Aufwertung. Der Prozess der Wiederverwertung von vorhandenem Material reduziert den Bedarf an neu produzierten Rohmaterialien und wirkt sich somit schonend auf **Ressourcen** aus.

Stoffe die beim Upcycling verwendet werden sind sehr vielfältig. Ausgediente Feuerwehrschläuche, Reste aus der Textilproduktion oder alte Armeedecken - alles findet eine Verwendung und kann in hochwertigere Produkte umgewandelt werden. Upcycling ist somit nicht nur **ressourcenschonend**, sondern verringert auch den Energieverbrauch und die **Luft- und Wasserverschmutzung**.

"Eine Studie der Werbeagentur Serviceplan in Kooperation mit der WirtschaftsWoche belegt: Bis zu zehn Prozent zusätzlichen Umsatz können Unternehmen erwirtschaften, wenn sie von den Kunden als nachhaltig wahrgenommen werden. **Nachhaltigkeit** ist laut dieser Studie ein ebenso wichtiger Faktor wie die Qualität oder Attraktivität des Produkts.

Laut dem Forum Fairer Handel gaben Verbraucher im vergangenen Jahr für fair gehandelte Produkte rund 784 Millionen Euro aus. Das entspricht einem Jahreswachstum von 21 Prozent und einer Verdopplung des Umsatzes innerhalb der letzten vier Jahre." (Quelle: www.handelsblatt.com)

Was ist denn der Unterschied zwischen Recycling, Upcycling und Downcycling?

Recycling

Recycling bedeutet Abfallverwertung. Man verwertet also ein – in den besten Fällen – gebrauchtes Produkt.

Das kann in aufwendiger Form geschehen, wie es zum Beispiel in der Papierindustrie der Fall ist, oder aber auch mit künstlerischer Gabe energiesparend wiederverwertet werden. Zum Beispiel, wenn aus einem alten Sofabezug eine Tasche wird.

Ziel ist zwar der Umwelt etwas Gutes zu tun, doch kosten manche Recyclingprozesse enorm viel Energie und können durch den Prozess ebenfalls an Qualität verlieren, wie es zum Beispiel teilweise in der Papierindustrie der Fall ist. Verliert ein wiederverwertetes Produkt an Qualität, spricht man von "Downcycling".

Downcycling

Demnach sagt man also zu einem recycelten Produkt, dass es downcyclert (!?) wurde, da es in seiner Qualität abgewertet wurde, wenn man es mit dem ursprünglichen Produkt vergleicht.

Upcycling

Wird jedoch der Wert eines gebrauchten/nicht-mehr-gebrauchten/kaputten, nennen wir es mal "alten" Produktes oder auch Abfalls gesteigert, nennt man es Upcycling.

Wir fassen zusammen:

Wenn Müll recycelt wird und das daraus entstehende Material – was auch immer es ist/wird – erneut in unserem Leben als Lampenschirm, Flasche, Stuhl, Papier.... auftaucht, ist es entweder ein upcycltes Produkt oder ein downcycltes Produkt, es ist aber auf jeden Fall ein recyceltes Produkt, da es ja verwertet wurde.

Fazit: "Definitionssache".

Wenn ein unnützes Produkt weiterverarbeitet wird und das Endprodukt wieder käuflich zu erwerben ist bzw. es im Vergleich zu Müll wieder einen generellen Mehrwert erhält, dann ist es doch absolut "Up" oder? Wir finden, man sollte es Incycelt nennen, denn Marken, die alte Materialien erneut zum Leben erwecken, finde wir absolut "In".

Upcycling von Dosen



Schritt 1

Leere Dose gründlich säubern, Papier und Kleberreste entfernen. Die Größe der Dose spielt keine Rolle.



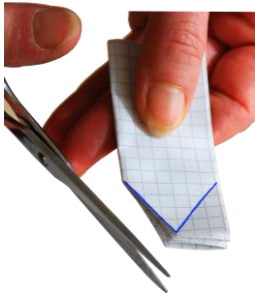
Schritt 2

Oberen Rand der Blechdose mit der Blechschere entfernen.



Schritt 3

Mit einem Papierstreifen den Umfang der Dose abmessen. Papierstreifen 3mal halbieren/falten (ergibt 8 Teile) und Schneidelinien einzeichnen.



Schritt 4

Papierstreifen um die Dose legen, mit Tesafilm festkleben.



Schritt 5

Entlang der Papierränder die Zacken mit der Blechschere ausschneiden.



Schritt 6

Blechzacken leicht nach außen biegen und mit der Heißklebepistole eine Holzperle auf jede Zackenspitze kleben.



Schritt 7

Dose nach Wunsch bemalen, z.B. Acrylfarbe, Lack, Volltonfarbe, Kreidecolour.

Das „Kunstwerk“ kann als weihnachtlicher Blumenübertopf verwendet werden, ebenso bei Valentins- oder Muttertagsgeschenken. Weitere Anwendungsmöglichkeiten sind der Fantasie überlassen.

Viel Vergnügen bei der Herstellung